



# Jahresrückblick 2020

Springs of Hope, Faith and Mercy e.V.



Springs of Hope, Faith and Mercy e.V.

[www.springsofhope.de](http://www.springsofhope.de)

[info@springsofhope.de](mailto:info@springsofhope.de)

IBAN: DE31643901300620538007

BIC: GENODES1TUT

Institut: Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar e.G.

Wir dürfen trotz der herausfordernden und besonderen Zeit auf ein gesegnetes Jahr 2020 zurückblicken. Die folgenden Bilder zeigen, wozu die Spenden im vergangenen Jahr verwendet wurden und geben Einblick in die coronabedingten Herausforderungen und Schwierigkeiten in Kenia.



## Corona in Kenia und dessen Folgen

- Mehr als zwei Drittel der Bevölkerung in Kenia sind im sogenannten informellen Sektor beschäftigt - das heißt, sie werden nur dann bezahlt, wenn sie tatsächlich arbeiten. Die meisten dieser Jobs sind jetzt weggefallen. Kaum jemand hat Rücklagen.
- Immer mehr Mütter verlassen ihre Kinder, da sie nicht mehr für sie sorgen können.
- Immer mehr Kinder und insbesondere Mädchen sind zur Prostitution gezwungen, um für Nahrung für die Familie aufkommen zu können.
- Drastische Zunahme von Kindesmissbrauch, was auf den Lockdown zurückzuführen ist. Die Schulen waren vom 6 März bis Dezember 2020 geschlossen.
- Starker Anstieg an Teenagerschwangerschaften. Es wird vermutet, dass 380.000 Mädchen betroffen sein könnten.

Wir haben in diesem Jahr verstärkt Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf der Straße und im Slum unterstützt, deren Bedingungen durch die coronabedingte Situation teilweise noch massiv verschlechtert wurde:

## Mehrfache Verteilung von Lebensmittelpaketen und Hygieneartikel

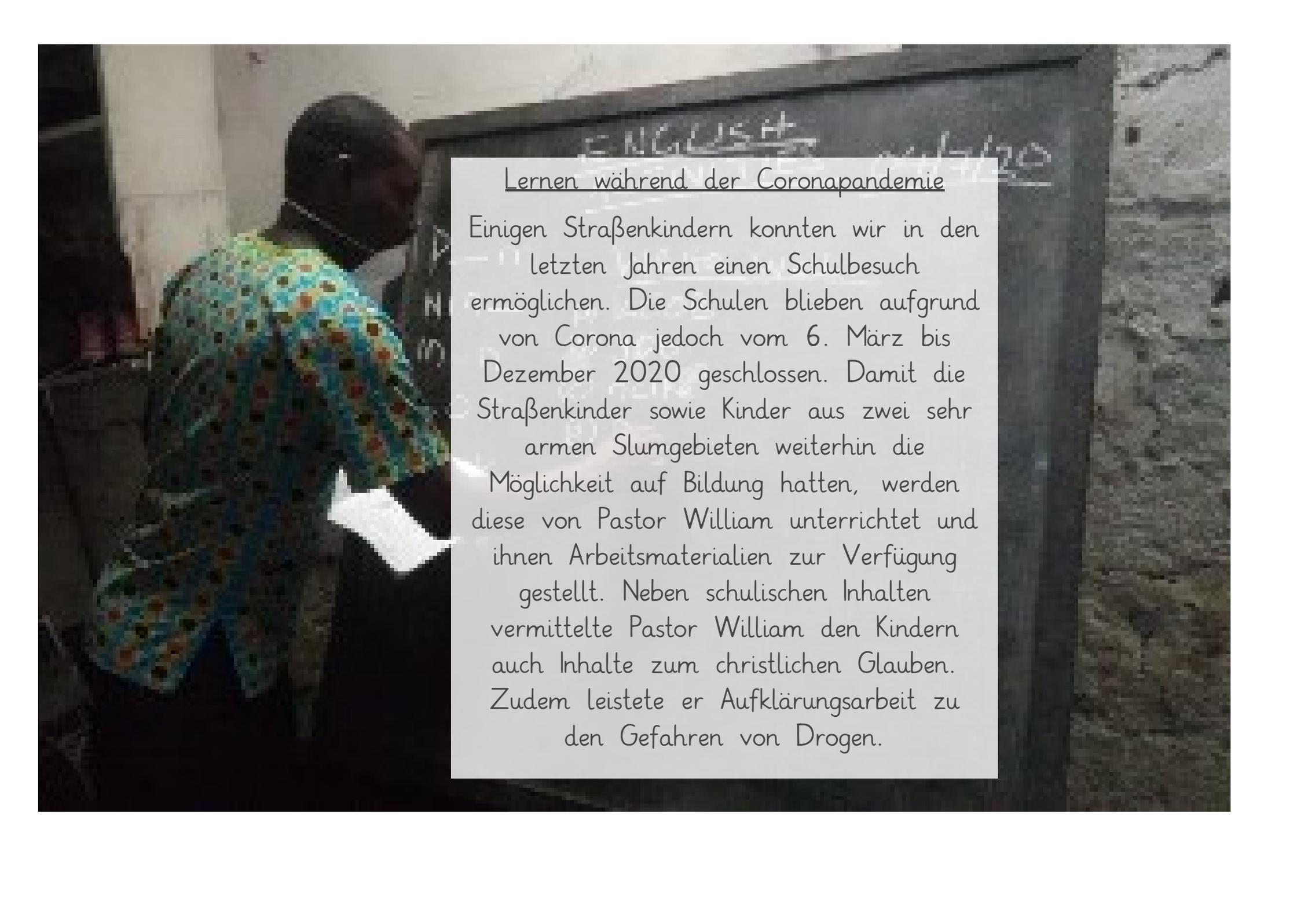






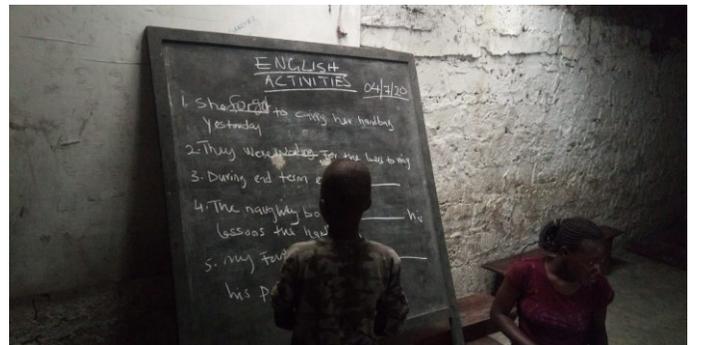
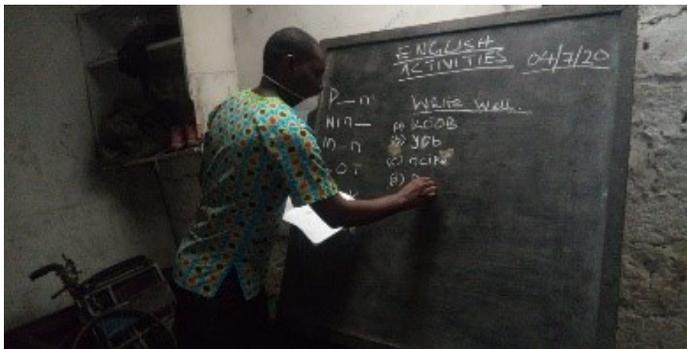
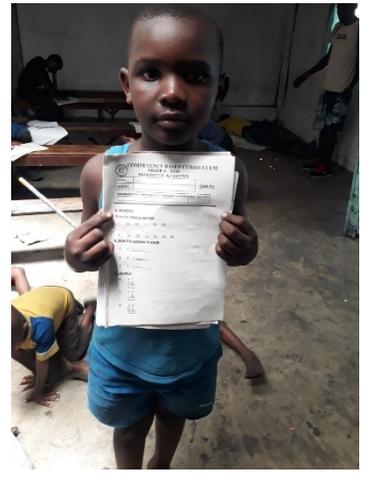
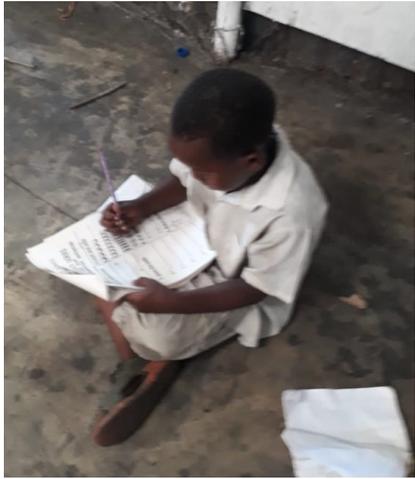
# Aufklärungsarbeit in Bezug auf Corona



A person wearing a vibrant, multi-colored patterned shirt is seen from behind, writing on a dark chalkboard. The chalkboard has some faint, illegible writing on it. The scene is dimly lit, suggesting an indoor setting like a classroom or a community center.

## Lernen während der Coronapandemie

Einigen Straßenkindern konnten wir in den letzten Jahren einen Schulbesuch ermöglichen. Die Schulen blieben aufgrund von Corona jedoch vom 6. März bis Dezember 2020 geschlossen. Damit die Straßenkinder sowie Kinder aus zwei sehr armen Slumgebieten weiterhin die Möglichkeit auf Bildung hatten, werden diese von Pastor William unterrichtet und ihnen Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt. Neben schulischen Inhalten vermittelte Pastor William den Kindern auch Inhalte zum christlichen Glauben. Zudem leistete er Aufklärungsarbeit zu den Gefahren von Drogen.



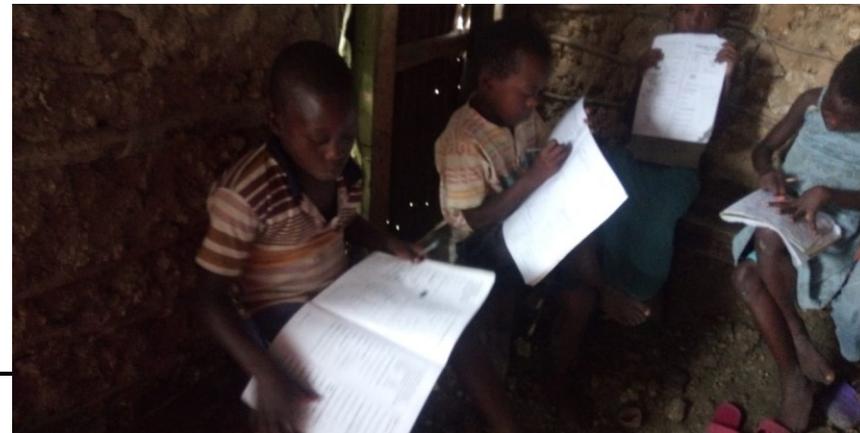
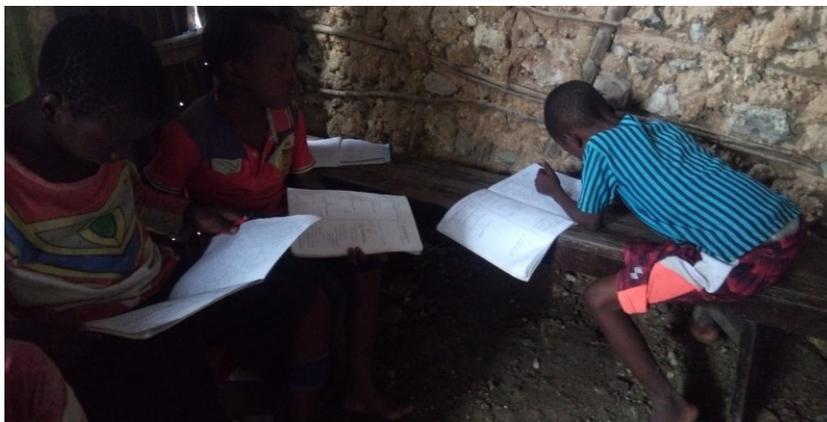
Weitere unterschiedlichste Unterstützung auf der Straße und in den Slums durch:

- ✓ Gottesdienste und Verteilen von Bibeln
- ✓ Menschenwürdige Beerdigung zweier Straßenkinder
- ✓ Verteilen von Kleidung



## Kauf einer kleinen Unterkunft im Slum Amazon in Mombasa

Wir konnten in einem zweiten Slum eine kleine Unterkunft kaufen. Dieser Raum wird für Unterricht, seelsorgerliche Gespräche und Gottesdienste genutzt.



Wie auch schon in den letzten Jahren war eines unserer Highlights in diesem Jahr das Weihnachtsfest auf der Straße in Mombasa. Da die Infektionszahlen bereits stark zurückgegangen sind, war es möglich, das Fest zu realisieren.

Nach einer Predigt freuten sich die Kinder und Jugendlichen auf eine warme Mahlzeit. Morgens schon begann das Medical Camp, bei dem Straßenkinder und Menschen aus den Slums kostenlose ärztliche Versorgung erhielten. Die Dankbarkeit darüber war sehr groß.





## Neues aus dem Springs of Hope Zentrum in Kilifi

Auch konnten unsere Kinder im Kinderheim seit März 2020 coronabedingt die Schule nicht mehr besuchen. In dieser Zeit wurde trotzdem von zuhause aus gelernt, aber auch viel gespielt.

Die kenianische Regierung möchte langfristig mehr und mehr Kinderheime schließen. Ziel dieser Maßnahme ist es, Kinder in Herkunfts- oder Pflegefamilien zu integrieren. Da es bei unseren Kindern nicht möglich bzw. nicht verantwortbar ist, sie zurückzuführen, dürfen die Kinder bleiben. Allerdings musste das Kinderheim in ein Rescue Center umorganisiert werden. Das bedeutet, dass wir neben unseren Kindern fortan auch Kinder in Kurzzeitpflege aufnehmen, welche wegen starker Kindeswohlgefährdung aus ihren Herkunftsfamilien genommen werden mussten. Wir haben momentan bereits sechs Kinder in Kurzzeitpflege bei uns. Da getrennte Schlafmöglichkeiten sinnvoll sind und auch von der Regierung vorgeschrieben werden, ist es momentan herausfordernd die Mehrkosten für diese neue Aufgabe zu bewältigen. Wir sind dennoch zuversichtlich, diesen meist sehr traumatisierten Kindern ein vorübergehendes Zuhause ermöglichen zu können.



Einblick in das  
Springs of Hope  
Zentrum in Kilifi





Wir sagen DANKE!!!

All diese Aktivitäten wären ohne finanzielle Unterstützung nicht möglich gewesen. Diese Arbeit ist denjenigen zu verdanken, die das Projekt Monat für Monat finanziell tragen. Dafür möchten wir einen besonderen Dank aussprechen. Wir waren über **jede einzelne Spende** sehr dankbar und freuen uns, wenn wir auch in Zukunft gemeinsam dort helfen können, wo es so dringend benötigt wird.

Vielen Dank auch im Namen der Kinder und des gesamten Teams!

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, erfolgreiches und gesegnetes Jahr 2021!  
In großer Dankbarkeit, Ihr Springs of Hope Team